

Aus diesem Grunde ist die Schuld des Reiches in ihrem ersten Teil weniger bedenklich, denn die 50 Milliarden Kriegsanleihe, Schatzscheine, Banknoten, die den Krieg finanzierten, sind ein im Krieg entstandenes Guthaben der Staatsbürger an das Deutsche Reich, die Gegenleistung des Reiches für das, was Landwirtschaft und Kriegsindustrie aus Borräten, neuen Produkten, aus ihrer Arbeit für den Krieg bereitgestellt haben, worin dann allerdings auch die bedauerlich hohen Forderungen an das Reich enthalten sind, die durch unmäßige Handelsgewinne entstanden. Da nun aber die Staatsbürger zugleich in ihrer organisierten Gesamtheit das Reich ausmachen, liegt hier eine Schuld vor, die ein Vermerken des Deutschen Reiches und Volkes nicht bedeutet.

Viel schlimmer ist der zweite Teil der Reichsverpflichtungen, die Renten; denn diese Renten enthalten zahlenmäßig diejenige Summe, um welche die Arbeitsfähigkeit der Gesamtheit durch Tod und durch Verkrüppelung Hunderttausender verringert ist und diese Summe dazu nur unzulänglich und unzureichend. Dabei muß der Gesamtrentenaufwand und die Staatsschulden von dem intakt gebliebenen Teil des Volkes, also einem gegen Kriegsbeginn geschwächten Volkskörper aufgebracht werden.

Ein Staatsbankerott wäre imstande, mit einem Federstrich die Schulden aufzuheben, ohne daß allzugewaltige Erschütterungen der Volkswirtschaft einträten. Diese Maßnahme würde vielfach die treffen, für welche der Krieg ein Geschäft war; die Einstellung der Rentenzahlung dagegen würde den Teil des Volkes zu Bettlern machen, der Leben und Gesundheit für das Vaterland und namentlich zu Gunsten der Besitzenden hergegeben hat. Die Renteneinstellung würde jeden Glauben an den Staat zerstören, auf Generationen hinaus vaterländisches Denken, d. h. Denken für die Allgemeinheit, unterbinden.

Ohne Ordnung der Finanzen ist aber, man mag über die Verpflichtungen des Reiches denken, wie man will, eine baldige Gesundung oder gar eine Aufwärtentwicklung nach dem Kriege undenkbar. Wie in Deutschland die Dinge liegen,